Atemschutztechnik Menzl

Absbergerstraße 9 A-3462 Absdorf / Austria

Multitest ND

Benutzerhandbuch

Version.: 1.2

Dokument.: MTND (V1.1).doc

Tel.: (0043) 02278 / 2102 Fox.: (0043) 02278 / 2102-21

E-Mail.: info@menzl.at Web.: www.menzl.at

Inhaltsverzeichnis

Hinweise und Warnvermerke

Allgemeines

Dieses Gerät ist geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Hinweise und Warnvermerke beachten, die in dieser Gebrauchsanweisung enthalten sind.

Fehler und außergewöhnliche Beanspruchungen

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unabsichtlichen Betrieb zu sichern. Die Fehlerbehebung ist durch den Kundendienst des Herstellers, oder durch qualifizierte und befugte Fachkräfte durchzuführen.

Arbeitsumgebung

Dieses Gerät soll an einem staubfreien Platz, mit möglichst konstanter Umgebungstemperatur und geringer Luftfeuchtigkeitsschwankungen aufgestellt werden. Zu Gewährleistung sicherer Messergebnisse ist direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

Versorgungsspannung mittels Batterie

Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie entladen sind oder für lange Zeit nicht benutzt werden. Batterien enthalten chemische Substanzen und sollten deshalb vorschriftsmäßig entsorgt werden.

Versorgungsspannung mittels Netzteil

Neben dem Batteriefach befindet sich die DC-Buchse für ein Steckernetzteil (230VAC-1.5VDC, 1A). Wenn sie das DC-Stromkabels des Netzteiles mit der DC-Buchse des Prüfgerätes Verbinden, wird der Batteriebetrieb automatisch außer Kraft gesetzt.

Luftversorgung

Da das Prüfgerät gefettete Teile enthält, ist bei eventueller Prüfung von Sauerstoffschutzgeräten, oder Teilen von solchen Geräten darauf zu achten, dass dieses nicht mit Sauerstoff versorgt oder beaufschlagt werden darf.

Prüfungsinfo

Das Prüfgerät darf nur für die Prüfung der vorgegebenen Geräte verwendet werden. Solange der Lungenautomat an dem Geräteanschluss angeschlossen ist, darf dieser nicht mit Mitteldruck beaufschlagt werden. Dieses kann zu Schäden an dem Niederdruckmanometer oder dem Lungenautomaten führen. Zur näheren Erklärung siehe Infobilder.

Prüfung und Wartung

Das Prüfgerät muss Jährlich auf seine Dichtheit in allen Druckbereichen und Funktionalität geprüft werden. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden, und von Befugtem Personal eingebaut werden.

Betriebsvorbereitung

Das Prüfgerät ist ein hochempfindliches Feinmessgerät. Diesem Umstand ist durch sorgfältige Behandlung und Beachtung der nachstehenden Hinweisen Rechnung zu tragen.

Zubehör

Zubehör auf Vollzähligkeit entsprechend der Lieferumfangliste überprüfen.

Lieferumfang

Im Lieferumfang ist enthalten:

- **Multitest ND**
- **Dichtstopfen für Lungenautomaten Schlauch**
- **Masken Prüfleitung**
- **Stoppuhr**
- **Trageband für Koffer**
- **1 Batterien Größe D**
- **Benutzerhandbuch zu Prüfkoffer**

Technische

Abmessungen.:	B x H x T = 550 x 200 x 370 mm
Druckluftanschlüsse Mitteldruck	Eurokupplung
Stromversorgung Batterie.:	1,5V Mono D
Stromversorgung Steckernetzteil	1.5VDC 1A
Gewicht.:	9,00kg

Manometer.:	**Druckbereich**	**Güteklasse**
Niederdruck	+/-20mbar	1,6%

Bedienelemente

1	Niederdruck Manometer	5	Taster für Pumpe
2	Sperrventil Sauggebläse	6	Rundgewindeanschluss für Prüfling
3	Sperrventil Druckgebläse	8	Batteriefach (Geräterückseite)
4	Entlastungsventil	9	Netzgerätanschluss 1,5V

20	Prüfkopf	30	Masken-Prüfleitung
21	Druckknopfventil	30a	Rundgewinde für Pult LA - Anschluss
22	Entlastungsventil für Prüfkopf	30b	Rundgewinde für Maske
23	Zwinge		

Einleitung

Die permanent steigenden Anforderungen an Atemschutzausrüstung in Bezug auf Leistung und Sicherheit, machen eine Optimierung des diesbezüglichen Prüfgeräts erforderlich. Mit dem Menzl Prüfgerät Multitest ND steht ein Prüfgerät zur Verfügung, welcher allen Anforderungen modernster Messtechnik gerecht ist. Das Prüfgerät verbindet modernes Styling mit hohem Bedienkomfort, und gewährleistet hohe Messgenauigkeit durch Erfassung aller Messdaten mittels Manometer.

Prüfmöglichkeiten

Für die Prüfung von Atemschutzmasken und Lungenautomaten im Niederdruckbereich. In der Standartausführung können Normaldruck Geräte mit Rundgewindeanschluss geprüft werden. Mit entsprechenden Adaptern können auch Überdruck Geräte bzw. CSA Verschiedenster Hersteller geprüft werden, *(siehe Zubehör)*

Funktionsbeschreibung

Das Prüfgerät benötigt für die Durchführung der Prüfungen 1 Batterien Größe D.

Ein Druckluftanschluss wird nicht benötigt. Weiters besteht die Möglichkeit das Prüfgerät mittels 230V/1.5V Netzteil zu versorgen.

Die für die Dicht- und Funktionsprüfungen notwendigen Prüfdrücke im Niederdruckbereich werden mittels der im Prüfgerät eingebauten Pumpe erzeugt und auf dem Niederdruckmanometer angezeigt.

Das Aufblasen von Chemikalienschutzanzügen erfolgt über ein Druckknopfventil der Füllleitung, welches mit einem zur Sicherheitssteckkupplung passenden Stecknippel ausgestattet ist.

Die zum Aufblasen des Prüfkopfes benötigte Druckluft kann von einem Pressluftatmer oder einer Druckluftleitung entnommen werden.

Leistungsumfang

-Alle Prüfungen betreffend Dichtheit, Ansprechdruck, Schließdruck

-Alle Prüfungen betreffend erfolgen in den Bereich Niederdruck

- Alle Prüfungen mittels Saug und Druckgebläse

Batterie einlegen/wechseln

Das Batteriefach ist seitlich in das Prüfgerät eingebaut. Für den Betrieb der im Prüfgerät eingebauten Pumpe wird 1 Stück Batterie der Größe D (Mono) benötigt. Um die Batterie einzulegen bzw. zu wechseln wie folgt vorgehen:

Batteriefach öffnen

Deckel des Batteriefaches mit breitem Schraubendreher oder einer Münze durch Linksdrehung öffnen und entfernen.

Batterien wechseln

Verbrauchte Batterie entfernen und neue Batterie einlegen. Dabei auf die richtige Polung der Batterie achten!

Batteriefach schließen

Deckel auf das Batteriefach aufsetzen und mit breitem Schraubendreher oder einer Münze durch Rechtsdrehung schließen.

Steckernetzteil Anschluss

Neben dem Batteriefach befindet sich der Anschluss für das Steckernetzteil (230 Volt AC /1.5 Volt DC, 1A).
Stellen Sie sicher, dass die Ausgangsspannung des Steckernetzteils auf 1,5V eingestellt ist, und kontrollieren sie die Verpolung am Netzteilanschluss. Verbinden Sie das DC-Stromkabel des Netzteiles mit der DC-Buchse des Prüfpultes.
Der Batteriebetrieb wird automatisch außer Kraft gesetzt.

Prüfkopf

Allgemeines

Um den Prüfkopf optimal für Maskenprüfungen einsetzen zu können muss dieser auf eine normal große Kopfform aufgeblasen werden (siehe Abbildungen). Dies erfolgt über die am Kopfsockel befestigte Füllleitung. Die Füllleitung ist mit einem Druckknopfventil versehen, welches an eine Mitteldruckversorgung (z.B.: Mitteldruckleitung vom Preßluftatmer) angeschlossen werden kann. Das Aufblasen des Kopfes erfolgt durch Betätigung des Druckknopfes.

Prüfkopf zu wenig aufgeblasen

Ideale Kopfform für Maskenprüfungen

Prüfkopf zu stark aufgeblasen.

ACHTUNG: Wird der Prüfkopf zu stark aufgeblasen kann der Gummi beschädigt werden.

Vorgangsweise

Druckknopfventil

MD-Leitung

Druckknopf

Entlastungsventil

- **Druckknopfventil an Mitteldruckleitung anschließen**
- **Entlastungsventil des Druckknopfventils schließen**
- **Druckknopf zum Aufblasen des Kopfes KURZ betätigen. Darauf achten, daß der Kopf nicht zu stark aufgeblasen wird**
- **Wenn zu viel aufgeblasen wurde Druck mittels Entlastungsventil ablassen**
- **Druckknopfventil von Mitteldruckleitung trennen**

Prüfkopf Pflege

Um den Prüfkopf vor frühzeitiger Alterung zu schützen sollte er nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Sollte mit dem Prüfkopf nicht gearbeitet werden, so ist dieser abzudecken. Einmal pro Woche den Gummikopf mit Silikonspray stark einsprühen und über Nacht (nicht abgedeckt) einwirken lassen.

Bestellnummer für Silikonspray 500ml **1800-015**

Funktionsbeschreibung mit Bildern

(Prüfwerte nur für Dräger Geräte !)

ACHTUNG:

Wenn der Lungenautomat mit Mitteldruck beaufschlagt wird,

darf dieser nicht am Prüfgerät angeschlossen sein!

Überdruckgeräte

Lungenautomat – Niederdruck Prüfung

1. Lungenautomat vom Pressluftatmer abkuppeln
2. Lungenautomat an Prüfanschluss anschließen
3. Überdruckeinrichtung ausschalten (Roten Knopf drücken)
4. Anschlussnippel von LA - Schlauch dichtsetzen
5. Ventilhebel "Druckgebläse" öffnen
6. Taster drücken
7. Etwas über erforderlichen Prüfdruck , +10 mbar, einstellen und danach Ventilhebel schließen
8. Taster auslassen
9. Mittels Entlastungsventil langsam auf +7,5 mbar absenken
10. Zulässige Druckänderung max. 1mbar in 1 Minute

Lungenautomat - Dichtprüfung Dosierventil <u>mit</u> Mitteldruck

1. Lungenautomat an Pressluftatmer anschließen
2. Überdruckeinrichtung ausschalten (Roten Knopf drücken)
3. Flaschenventil öffnen
4. **Erst jetzt** Lungenautomat an Prüfanschluss **anschließen**
5. Mittels Entlastungsventil kurz entlüften
6. Druck darf innerhalb 1 Minute von 0 mbar auf +8 mbar ansteigen
7. Anschließend → **Lungenautomat – Statischer Druck**

Lungenautomat – Statischer Druck

1. Entlastungsventil am Prüfgerät öffnen
2. Überdruckfunktion aktivieren, Schutzkappe am Lungenautomaten hinten leicht eindrücken
3. Entlastungsventil am Prüfgerät schließen
4. Der Überdruck muss zwischen +1,0 und +3,9mbar liegen
5. Entlastungsventil am Prüfgerät öffnen
6. Überdruckeinrichtung ausschalten (Roten Knopf drücken)
7. Lungenautomat von Prüfanschluss lösen

Normaldruck

Masken – Dichtprüfung

1. Maske auf Prüfkopf spannen
2. Prüfleitung an Prüfgerät und Maske anschließen
3. Ventilhebel "Sauggebläse" öffnen
4. Taster drücken
5. Etwas über erforderlichen Prüfdruck von -10,0mbar einstellen, danach Ventilhebel schließen
6. Taster auslassen
7. Mittels Entlastungsventil langsam auf -10,0mbar Prüfdruck absenken
8. Der Druckverlust darf in 1 Minute nicht größer als 1,0mbar sein

Überdruck

Masken – Dichtprüfung

1. Maske auf Prüfkopf spannen
2. Prüfleitung an Prüfgerät und Maske anschließen
3. Ventilhebel "Sauggebläse" öffnen
4. Taster drücken
5. Etwas über erforderlichen Prüfdruck von -10,0mbar einstellen, danach Ventilhebel schließen
6. Taster auslassen
7. Mittels Entlastungsventil langsam auf -10,0mbar Prüfdruck absenken
8. Der Druckverlust darf in 1 Minute nicht größer als 1,0mbar sein

Maske – Öffnungsdruck Ausatemventil

1. Masken auf Prüfkopf spannen
2. Prüfleitung an Prüfgerät und Maske anschließen
3. Ventilhebel "Druckgebläse" öffnen
4. Taster gedrückt halten
5. Öffnungsdruck muss zwischen +4,2 und +6,0mbar liegen

Produkt	Beschreibung	Art.-Nr.
Flaschenprüfmanometer	Zur Druckkontrolle bei 200 und 300bar Atemluftflaschen. Einfache Bedienung. Entlüftet durch zurückziehen der Überwurfkappe.	330-023
Ultraschallwaschgerät	Ermöglicht optimale Reinigung und Desinfektion von Masken und Lungenautomaten in kürzester Zeit ohne die zu reinigende/desinfizierende Maske zu zerlegen. Inklusive Einhängekorb und Deckel.	
	für 2 Masken	60-103
	für 6 Masken	330-148
	für 9 Masken	330-156
Maskentrockenschrank TM Speed	Für die Trocknung von max. 12 Atemschutzmasken in einem Durchgang (ca. 1h). Automatischer Programmablauf mittels einstellbarer Zeitschaltuhr. Trocknung mittels Warmluftgebläse mit max. 50°C.	330-399
Maskenwaschmaschine RDT 09	Für die Reinigung, Desinfektion und Trocknung von max. 9 Atemschutzmasken in einem Durchgang (ca. 4h). Automatischer Programmablauf mittels SPS Steuerung, Automatische Zumischung des Desinfektionsmittel, variabel von 0,5 bis 5% einstellbar. Trocknung mittels Warmluftgebläse mit max. 50°C.	330-487
Reinigungsmittel EW80clean	Für die Reinigung von Atemschutzmasken, CSA und Handschuhe. Geprüft und zugelassen durch die Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie, Prüfstelle der DMT- Gesellschaft für Forschung und Prüfung Gmbh für Fabrikate von Dräger und MSA Auer.	1Lite 330-449
Reinigungsmittel EW80des	Für die Desinfektion von Atemschutzmasken, CSA und Handschuhe. Geprüft und zugelassen durch die Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie, Prüfstelle der DMT- Gesellschaft für Forschung und Prüfung Gmbh für Fabrikate von Dräger und MSA Auer.	1Lite 330-417 5Lite 330-418

Weiteres Zubehör und Produkte finden sie auf unserer Homepage **www.Menzl.at**